IMPULSTANZ

WER TANZEN KANN, KANN AUCH ANSTOSSEN!

Zeitgenössischer Tanz trifft zeitgenössisches Bier:
Wieselburger ist stolzer Sponsor vom Impulstanz 2023 und wünscht allen Teilnehmer*innen eine prickelnde Zeit.

Impulstanz Festival 2023

Blast!

Ruth Childs / Scarlett's

30. Juli, 19:00
1. August, 21:00

MuseumsQuartier – Halle G

Österreichische Erstaufführung

BEI IMPULSTANZ

Ruth Childs

Performances:

2021
Ruth Childs /
Lucinda Childs – Scarlett's
Pastime / Carnation /
Museum Piece
(Choreographer, Performer)

2021
Ruth Childs / Scarlett's
fantasia
(Choreographer, Performer)

Halle E+G
MuseumsQuartier Wien

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Stadt Wien | Kultur

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Co-funded by
the European Union

CREDITS

Choreografie und Performance:
Ruth Childs

Technische Leitung und Lichtdesign:
Joana Oliveira
Sounddesign und Research:
Stéphane Vecchione
Künstlerische Mitarbeit:
Bryan Campbell
Kostümdesign:
Coco Petitpierre
Kostümproduktion:
Anne Tesson, Coralie Chauvin

Outside Eye:
Cécile Bouffard
Coaching:
Michèle Gurtner
Executive Production, Administration, Vertrieb:
Tutu Production, Lise Leclerc
und Cécilia Lubrano

Koproduktion:
Pavillon ADC – Genf,
La Bâtie-Festival de Genève,
Arsenic Centre d'art scénique contemporain
(Lausanne, Schweiz),
Atelier de Paris/CDCN,
CCN de Tours / Thomas Lebrun,
Centre chorégraphique national
de Rillieux-la-Pape,
A-CDCN (Les Hivernales – CDCN d'Avignon,
La Manufacture – CDCN Nouvelle-Aquitaine
Bordeaux – La Rochelle,
L'échangeur – CDCN Hauts-de-France,
Le Dancing CDCN Dijon Bourgogne-Franche-
Comté,
Chorège CDCN (Falaise),
Le Pacifique – CDCN Grenoble – Auvergne –
Rhône-Alpes,
Touka Danses – CDCN Guyane,
Atelier de Paris / CDCN, Le Gymnase CDCN
Roubaix – Hauts-de-France,
POLE-SUD CDCN / Strasbourg,
La Place de la Danse - CDCN Toulouse /
Occitanie,
La Maison CDCN Uzès Gard Occitanie,
La Briqueterie CDCN du Val-de-Marne

Mit Unterstützung von:
Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung,
Stanley Thomas Johnson Foundation (Bern),
Lo Studio – Performing Arts Centre (Arbedo),
Bellinzona (Schweiz),
CORODIS (Lausanne) und dem Kanton Genf

Vielen Dank an:
Adèle Ottiger (Théâtre Sévelin 36 Lausanne),
Jérôme Richer, Odds Bodkin, Lou Forster,
Dominique Dardant, Leila Chakroun,
Florence Magni und Susan

Blast! wurde im August 2022 im
Pavillon ADC beim La Bâtie-Festival
de Genève uraufgeführt.

Dauer 55 min.

ÜBER
ABOUT

DE
Das Wort „blast“ hat mehrere Bedeutungen, die mich amüsieren und zurück zu meiner Recherche über die Explosivität der Grimasse führen:

eine zerstörerische Welle hochkomprimierter Luft, die von einer Explosion ausgeht,

ein starker Wind- oder Luftzug,

der einzelne laute Ton eines Horns, einer Pfeife oder etwas Ähnlichem.

Im britischen Englisch ist „blast“ auch ein Schimpfwort. Und um auszudrücken, dass wir Spaß haben, könnten wir sagen: „We’re having a blast!“
Blast! geht von meinen Beobachtungen menschlichen Ausdrucks aus. Während ich in meiner vorherigen Arbeit *fantasia* Empfindungen und Bewegungen aus meiner eigenen persönlichen Erinnerung aufrief, ist dieses neue Solo *Blast!* eine Studie, ein Panorama oder eine Wiederaneignung von Körpern, mit einem Fokus auf dem schmerzerfüllten, leidenden, seltsamen, explosiven und gewalttätigen Körper.

Seit einiger Zeit verspüre ich das Bedürfnis, auf Gewalt zu reagieren, indem ich sie in meiner Arbeit verkörpere und umforme. Dabei geht es nicht zwingend um meine eigene Gewalt, sondern um die Gewalt, die uns umgibt, welche die Geschichte der Menschheit durchzieht, die uns in Bildern und Geschichten heimsucht, die Gewalt unserer Fantasie und unserer Albträume.

Im Dialog mit dem perkussiven Sounddesign von Stéphane Vecchione verhalte ich mich zu Darstellungen von Körpern, die für mich eine schreckliche Gewalt bedeuten, Körper, die mich anwidern, die mir Angst machen, Körper, die ich nicht verstehe, Körper, die vor Leid, Bösartigkeit oder zerstörerischer Energie nur so überquellen. Was geht aus diesen Körpern hervor, welcher Klang, welche Fratze, welches Wort?

Diese körperlichen und klanglichen Elemente werden zu einem choreografischen, manchmal meditativen und manchmal explosiven Kreis verwoben. Während sich der Körper in dieser kreisförmigen Reise entfaltet, stelle ich mir einen Fluss von Text und Klangeffekten vor, die von meinem Körper ausgehen und sich in dieses Ritual mischen. Handelt es sich dabei um eine Erzählung? Eine Ballade? Klangpoesie? Automatisches Schreiben? Unsinn? Wahr oder falsch? Ein Versuch, etwas, das in den Tiefen meiner Seele brodelt, zu bändigen, aber genauso der Versuch, es zu befreien.

Ruth Childs

EN

The word "blast" has several meanings which amuse me and bring me back to my research on the explosivity of a grimace:

a destructive wave of highly compressed air spreading outwards from an explosion,

a strong gust of wind or air,

a single loud note of a horn, whistle, or something similar.

In British English, "blast" is also a swear. And then we could say we're "having a blast!" to say that "we are having so much fun!"

Blast! *is based on my observations of how humans express themselves. If my previous creation* fantasia *invoked sensations and movements linked to my own intimate memory, this new solo* Blast! *is a study, panorama, or re-appropriation of bodies, focusing on the painful, suffering, strange, explosive, and violent body.*

For some time now, I have felt the need to respond to violence by embodying and transforming it in my work. Not necessarily my own violence, but the violence that surrounds us, traverses the history of humanity, haunts us with imagery and stories, the violence of our imagination or our nightmares.

In dialogue with the percussive sound design by Stéphane Vecchione, I interact with representations of bodies which, for me, embody a terrible violence, bodies that disgust me, scare me, bodies that I don't understand, bodies that overflow with suffering, nastiness, or destructive energy. What emerges from these bodies, what sound, what grimace, what word?

These physical and sound elements are woven together into a choreographic circle at times meditative and at times explosive. As the body evolves in this circular voyage, I imagine a flow of text and sound effects emerging from my body which mix into this ritual. Is it storytelling? A ballad? Sound Poetry? Automatic writing? Nonsense? True or false? An attempt to contain but also liberate something boiling in the depths of my soul.

Ruth Childs

ICH SCHLUCKE

RUTH CHILDS

Ich schlucke
Ich schlucke die Luft zwischen uns !

Ich nähere mich
Ich nähere mich dem Schlachtfeld !

In Ordnung, aber sei vorsichtig

Ich zittre
Ich befreie mich
Von der Zeit überwältigt befreie ich mich

und die Elefanten schliefen, und die Baum-
wurzeln kitzelten ihre Zehen

Ich schätze seinen Blick
Ich schätze ihn, und gehe weiter
Ich galoppiere geradezu !
Ich trete über, der Pfeil tritt über. Du trittst
über, du reißt ihm den Kopf ab, abgerissen,
der schuldige Bruder, er reißt, Nagelschere,
Messer, greifen, stechen, stoßen... Beiß ins
Gras!

Ich verschlinge
Ich verschlinge diesen Körper !

Und

Ich schlucke
Ich schlucke die Luft zwischen uns !

Von derselben Angst zerrissen
Sich in solch einem Elend wiederzufinden !
Verstehst du, was ich meine

Gras!
Endloser Schmerz !

Hier kommen sie, 1,2,3,4… Feuer und Schwefel, Donner und Blitze und schlagen und schlugen und durch und durch, schlagen mitten ins Feld ein, den Hügel herunter, übers Feld... von der Sonne geblendet! Er hat mich erstochen, gegriffen erdolcht… ich schnappte nach Luft; er sah einen Geist. Hey, kannst du mir ein Taxi rufen? Du siehst übrigens fantastisch aus! Fest, Raserei, Schmerz, Ping-Pong, Erbsen und Karotten, wag einen Versuch, Stoß Krebs Blah!

J'AVALE

RUTH CHILDS

I swallow
I swallow the air between us !

I approach
I approach the battlefield !

D'accord mais faites-attention

Je tremble
Je me dégage
Envahie par le temps, je me dégage

and the elephants were sleeping, and the
tree roots were tickling her toes

J'apprécie son regarde
J'apprécie, et j'avance
Je galope même !
Je traverse, la flèche traverse. Tu traverses,
tu arraches sa tête, coupée, le frère coupable
arrache, coupe-ongle, couteau, grab, stab,
jab… Bite the dust!

I devour
I devour that body !

And

I swallow
I swallow the air between us !

Déchirée par cette même angoisse
Misère de se retrouver ainsi !
See what I mean

Dust!
Douleur infinie !

Here they come, 1,2,3,4… Fire and brimstone, thunder and lighting and strike and struck and thru and thru, they blast into the middle of the field, riding down the hill, across the field… aveuglée par le soleil! He stabbed me, grab jabbed me… I gasped; he saw a ghost. Hey, could you grab me a cab? You look fabulous by the way! Festival, frénésie, douleur, ping pong, peas and carrots, take a stab at it, jab crab blab!

UND DANN, PLÖTZLICH…

RUTH CHILDS

Und dann plötzlich, und dann plötzlich wachte sie auf und dann auf einmal sagte sie, wo bin ich? Was mache ich unter diesem Baum? Und sie sagte oh mein Gott, ich hatte einen Albtraum, einen bösen Traum, ich träumte, man zöge meinen Körper, zöge meinen Körper über den Boden. Und dann auf einmal sagte sie ich habe Durst, mir ist so heiß, ich zittre, und sie war verwirrt, aber dann, auf einmal, sah sie ihn, ich sehe deinen Kopf aus dem Gebüsch schauen, und wutentbrannt sagte sie was, sie sagte was? Was? Was hat er gesagt? Triff mich auf dem Schlachtfeld? Und dann sagte sie plötzlich gebt mir auf der Stelle ein Pferd, sagte verschlingt ihn verschlingt ihn, verschlingt ihn... und dann erinnerte sie sich, dass man sie an einen Baum gefesselt hatte, man hatte an ihren Haaren gezogen… Trotz allem aber tanzten sie die ganze Nacht über gemeinsam im Kreis bis mit voller Geschwindigkeit ein Pfeil seinen Hals traf und er fiel plötzlich zu Boden und die Königin hetzte ihm ihre Hunde auf befahl ihnen ihn aufzufressen und sie kam dazu, nagte an ihm und sah Blut, überall Blut, und er war zweifellos längst tot, aber sie hörten nicht auf, ihn zu beißen. Und dann plötzlich fiel sie zu Boden und dann… sie wachte auf, sie wachte auf, wo ist er? wo? Ich spüre meinen Körper nicht, ich bin verwirrt, ich hatte einen bösen Traum sagte sie, sie zogen meinen Körper, zogen meinen Körper und… Und dann sah sie ihn auf einmal in der Ecke, sie sah dort drüben seinen Körper, und als sie verstand, dass er tot war, schon tot war, sagte sie wer hat ihn umgebracht? Wer hat das getan? Wer hat das getan? Und… ich, ich? Ich? Wieso ? Wie ist das möglich und sie sah das Blut an ihren Beinen, Blut an ihren Schenkeln und... Plötzlich wachte sie auf, sie sagte was mache ich unter diesem Baum und sie entdeckte ihn, ich sehe deinen Helm aus dem Busch ragen, eine bestimmte Wut floss lange schon durch ihre Adern, und trotz allem lachten sie und tanzten gemeinsam die Nacht durch, triff mich auf dem Schlachtfeld ? Rendezvous auf dem Schlachtfeld ? Wutentbrannt sagte sie was? Sie sagte was? Was hat er gesagt? Auf einmal dann sagte sie was?

AND THEN, SUDDENLY…

RUTH CHILDS

And then suddenly, et là, tout d'un coup she awoke and then all of a sudden, she said, where am I? Qu'est-ce que je fais sous cet arbre ? Et oh my god she said, I've had a nightmare, a bad dream, I dreamt they dragged my body, they dragged my body on the ground. And then all of a sudden, elle dit j'ai soif, j'ai chaud, je tremble, and she was confused but then all of a sudden she noticed him, I see you head sticking out behind that bush, et là saisie de rage, elle dit quoi, elle dit quoi? What? What did he say? Meet me on the battlefield? Et là tout d'un coup, elle dit procurez moi un cheval toute suite, elle dit devour him devour him, devorez-le… and then she remembered that they had tied her up to a tree, they'd pulled her hair… Mais, malgré tout elles ont dansé toute la nuit ensemble en cercle, et là, à toute vitesse sa flèche atteint son cou, et tout d'un coup il tomba par terre and the queen sent her dogs on him she told them to start eating him and then she joined in, gnawing on his body and she saw blood, blood everywhere, and he was clearly dead, but they kept on biting him. And then tout d'un coup elle tomba par terre et là… she awoke, she awoke, where is he? where? I can't feel my body, I'm confused, I've had a bad dream she said, they dragged my body, they dragged my body and…. And then all of a sudden she saw him in the corner, she saw his body over there, and when she realized he was dead, he was already dead, she said who killed him? Who did that? Qui a fait ça? And… me, me? I? Why ? How is that possible and elle se rend compte qu'il y avait du sang sur ses jambes, du sang sur ses cuisses et…Tout d'un coup elle se reveille, elle dit qu'est-ce que je fais sous cet arbre et elle le voit, je vois ton casque qui sort du buisson, une certaine quantité de rage coulait depuis longtemps dans ses veines, and despite everything they laughed and danced together through the night, meet me on the battlefield ? rdv sur le champs de bataille ? Filled with rage she said what? Elle a dit quoi? What did he say? And then all of a sudden, she said what?

PRESSESTIMMEN
PRESS EXCERPTS

DE
„Sollen wir den Schrecken einer Figur von Edvard Munch sehen, des Malers, der den Schrei zum Symbol des menschlichen Daseins erhoben hat? Ruth Childs spürt diesem Impuls nach, als wolle sie uns hinter ihre eigenen Kulissen führen. Aber ihre Erkundung ist umfassender: sie hat mit dem sogenannten Ur-Erstaunen zu tun, das sich angesichts jedes Ereignisses ausdrückt, dem keine Erklärung vorausgeht. Es ist das ‚Was?' des Kindes auf der Schwelle zur Sprache oder des alten Mannes, wenn Worte das Sprechen verlernt haben, es ist das ‚Was?' des Tieres vor dem Feuer, es ist das ‚Was?' aus ihrem Mund, das dem Raum etwas hinzufügt, ihn in Richtung Abenteuer öffnet."

Alexandre Demidoff, *Le temps*

EN
"Should we see the terror of a character of Edvard Munch, the painter who made the cry the symbol of our condition? Ruth Childs probes this impulse as if she were revealing her own backstage. But her exploration is broader: it is tied to what is called the original astonishment, that which is expressed in the face of any event, when it is not preceded by an explanation. It's the 'What?' of the child on the threshold of language or of the old man when words no longer know how to talk, it is the 'What?' of the animal in front of the fire, it is the 'What?' which, in her mouth, punctuates the room, like an opening to adventure."

Alexandre Demidoff, *Le temps*

DE
„Ruth Childs zeigt eine extrem präzise, schlagkräftige und ästhetische Arbeit, sowohl bezüglich ihres fließenden und anmutigen Tanzes als auch der Lichter und Musik, welche die ausdrucksstarken Bilder verstörender, gepeinigter, beißender und sogar humorvoller Rituale begleiten. Die Zuschauenden sind an ihre Sitze gefesselt. Es fällt ihnen schwer, den Raum zu verlassen, alle fühlen sich von diesem realistischen Universum durchdrungen. Bemerkenswert!"

Sophie Lesort, *Danser Canal Historique*

EN
"Ruth Childs signs an extremely precise, punchy, and aesthetic piece, both in terms of her fluid and graceful dance and in terms of the lights and music that accompany eloquent images of disturbing, tortured, caustic and even humorous rituals. The audience is glued to their seats. It is difficult for them to leave the room as everyone is impregnated by this realistic universe. Exceptional!"

Sophie Lesort, *Danser Canal Historique*

DE
„Die Choreografin und Tänzerin erfindet in diesem schlagkräftigen Stück ihre Bühnenpräsenz neu – es bleibt der seltsame Geschmack einer zugleich eindeutigen und rätselhaften Performance."

Nathalie Yokel, *la terrasse*

EN
"The choreographer-dancer reinvents her stage presence in a punchy piece, with the strange flavor of a performance as unmissable as it is mysterious."

Nathalie Yokel, *la terrasse*

© Marie Magnin

BIOGRAFIEN
BIOGRAPHIES

Ruth Childs

DE
Ruth Childs ist eine britisch-amerikanische Tänzerin und Performerin, die in London geboren wurde. Sie wuchs in den Vereinigten Staaten auf, wo sie Tanz und Musik studierte. Im Jahr 2003 zog sie nach Genf, um ihre Tanzausbildung beim Ballet Junior de Genève abzuschließen. Danach begann sie, mit vielen international bekannten Choreograf*innen und Regisseur*innen zusammenzuarbeiten, darunter Foofwa d'Imobilité, La Ribot, Gilles Jobin, Massimo Furlan, Marco Berrettini und Yasmine Hugonnet. Seit 2015 arbeitet sie auch an einem Projekt zur Neubearbeitung und Wiederbelebung der frühen Arbeiten ihrer Tante, der amerikanischen Choreografin Lucinda Childs. Im Jahr 2014 gründete sie ihre Kompanie Scarlett's, um im Tanz, in der Performance und in der Musik ihre eigenen Arbeiten zu entwickeln. Scarlett's bevorzugt intime und kollaborative künstlerische Prozesse und legt einen Fokus auf Intuition und auf das Undefinierbare. 2016 verlieh ihr das Kanton Genf ein Stipendium und ermöglichte ihr einen 6-monatigen Forschungsaufenthalt in Berlin, um ihre eigene Arbeit zu entwickeln. Ihr erstes Bühnenstück (in Zusammenarbeit mit Stéphane Vecchione), *The Goldfish and the Inner Tube*, wurde im April 2018 uraufgeführt. Im Oktober 2019 zeigte sie *fantasia*, ihr erstes Solostück, am ADC in Genf, 2022 folgte *Blast!* beim Festival de la Bâtie in Genf. Childs ist derzeit eine der Artists-in-Residence am Arsenic in Lausanne und Associated Artist am CCN2 – Centre chorégraphique national de Grenoble (2023-2024).

EN
Ruth Childs is Britsh-American dancer and performer born in London. She grew up in the United States where she studied dance and music. In 2003, she moved to Geneva to finish her dance training with the Ballet Junior de Genève. Following this, she started working with many internationally known choreographers and directors including Foofwa d'Imobilité, La Ribot, Gilles Jobin, Massimo Furlan, Marco Berrettini and Yasmine Hugonnet. Since 2015, she is also working on a re-creation and revival project of the early works of her the aunt, the American choreographer Lucinda Childs. In 2014, she founded her company Scarlett's in order to develop her own work through dance, performance, and music. Scarlett's favors intimate and collaborative artistic processes, cultivating intuition and the indefinable. In 2016, the state of Geneva awarded her a scholarship and research residency in Berlin of 6 months to develop her own work. Her first stage piece in collaboration with Stéphane Vecchione, The Goldfish and the Inner Tube*, premiered in April 2018. She premiered* fantasia*, her first solo at the ADC, Geneva, in October 2019 and then* Blast! *in 2022 at the Festival de la Bâtie in Geneva. Childs is currently one of the artists in residence at Arsenic in Lausanne and the associated artist at CCN2 – Centre chorégraphique national de Grenoble (2023–2024.)*

Stéphane Vecchione

DE
Stéphane Vecchione, Sounddesigner, Performer und autodidaktischer Schlagzeuger, wurde in Yverdon-les-Bains geboren und absolvierte von 1995 bis 1999 eine Schauspielausbildung am Conservatoire de Lausanne in der Abteilung für dramatische Künste. Danach arbeitete er als Darsteller und/oder Musiker für zahlreiche Künstler*innen und Kompanien, darunter Stefan Kaegi, Denis Maillefer, Massimo Furlan, Nicole Seiler, Philippe Saire, Yasmine Hugonnet und Clédat & Petitpierre. Er ist zudem Mitglied der Gruppe Velma (ein wichtiges Band- und Performancekollektiv aus Lausanne) und Deviation (ein Kollektiv für Klanginstallationen aus Lausanne). 2002 erhielt er einen Preis für junge Musikschaffende der Waadtländer Stiftung zur Förderung künstlerischen Schaffens. 2010 gründete er seine Kompanie SORI, um seine eigenen Performance- und Soundarbeiten zu entwickeln. 2014 begann er seine Zusammenarbeit mit Ruth Childs, zunächst mit dem musikalischen Duo *SCARLETT'S FALL*, gefolgt von *The Goldfish and the Inner Tube* (2018) und ihren Soli *fantasia* (2019) und *Blast!* (2022).

EN
Stéphane Vecchione, a sound designer, performer and self-taught drummer, was born in Yverdon-les-Bains and trained as an actor at the Conservatoire de Lausanne, in the Dramatic Arts section, from 1995 to 1999. He then worked as a performer and/or musician for many artists and companies, including Stefan Kaegi, Denis Maillefer, Massimo Furlan, Nicole Seiler, Philippe Saire, Yasmine Hugonnet and Clédat & Petitpierre. He is also a member of the group Velma (an important band and performance collective based in Lausanne) and Deviation (a sound installation collective based in Lausanne.) In 2002, he received a prize for young music creators from the Vaud Foundation for the promotion of artistic creations. In 2010, he founded his company SORI, in order to develop his own work through performance and sound. In 2014, he started his collaboration with Ruth Childs, first with their musical duo SCARLETT'S FALL*, followed by* The Goldfish and the Inner Tube *(2018) and her solos* fantasia *(2019) and* Blast! *(2022).*

Joana Oliveira

DE
Joana Oliveira wurde in Porto, Portugal, geboren. Schon früh entwickelte sie eine Leidenschaft für Performancekunst und insbesondere für Lichtdesign. Im Jahr 2006 begann sie an der Academy of Contemporary Performance in Porto Lichtdesign zu studieren. Nach ihrem Abschluss entwarf sie Lichtdesigns für verschiedene Projekte im Tanz und Theater sowie für In-situ-Projekte. 2014 erhielt sie ein Studienstipendium und zog nach Lausanne in die Schweiz, um als Praktikantin im Théâtre Arsenic zu arbeiten. Danach arbeitete sie mit vielen verschiedenen Schweizer Kompanien zusammen und entwirft nun Lichtdesigns für die folgenden Choreograf*innen und Theaterregisseur*innen: Audrey Cavelius, Ludovic Chazaud, Orélie Fuchs Chen, Le Collectif sur un Malentendu, Claire Deutsch, Christophe Jaquet, YoungSoon Cho Jaquet und Old Masters. Im Jahr 2018 arbeitete sie mit Scarlett's für *The Goldfish and the Inner Tube* sowie für *fantasia* im Jahr 2019 und *Blast!* im Jahr 2022 zusammen.

EN
Joana Oliveira was born in Porto, Portugal. Early on, she developed a passion for performing arts and in particular for light design. In 2006, she entered the Academy of Contemporary Performance in Porto to study light design. Following her graduation, she created lighting for diverse performances including dance and theatre and in-situ projects. In 2014, she received a study scholarship and moved to Lausanne, Switzerland, to work as

an apprentice in the Arsenic theatre. She then started to work with many different Swiss companies and now designs lighting for the following choreographers and theater directors: Audrey Cavelius, Ludovic Chazaud, Orélie Fuchs Chen, Le Collectif sur un Malentendu, Claire Deutsch, Christophe Jaquet, Young-Soon Cho Jaquet and Old Masters. In 2018, she collaborated with Scarlett's for The Goldfish and the Inner Tube *as well as* fantasia *in 2019 and* Blast! *in 2022.*

Bryan Campbell

DE
Bryan Campbell ist ein amerikanischer Künstler, der in Paris lebt. Seit 2008 hat er ein multidisziplinäres Werk geschaffen, das Bild, Grafikdesign, Text und Choreografie miteinander verbindet. Nach seinem Studium an der New York University's Tisch School of the Arts nahm er an ex.e.r.ce teil, einem Research-Programm unter der Leitung von Mathilde Monnier am Centre Chorégraphique National de Montpellier. Während dieser Zeit begann er mit Recherchen zur Zeichentrickserie *My Little Pony*, in deren Rahmen er die Konferenz/Performance Re*search for the quadruped protagonist* (2010) entwickelte, die später unter anderem im Théâtre de la Cité Internationale (Paris), in der Beursschouwburg (Brüssel) und in der Judson Church (New York) gezeigt wurde. In der Zwischenzeit trat Campbell weiterhin mit Loïc Touzé, Jana Unmüssig und Emmanuelle Huynh auf. 2011 erhielt er ein Recherchestipendium des NRW Kultursekretariats (Wuppertal) und 2013 das danceWEB Scholarship. 2015 wurde *MARVELOUS* uraufgeführt, eine Performance und ein Magazin, unter anderem zu sehen bei PACT Zollverein (Essen), dem Working Title Festival in den Kaaistudios (Brüssel), dem Théâtre de Vanves (Paris – Île de France) und Actoral (Marseille). Er war Assistent bei Projekten von Antonija Livingstone und Jacob Peter Kovner und tanzte kürzlich in Arbeiten von Olivia Grandville, DD Dorvillier, Jocelyn Cottencin und Antonija Livingstone & Jennifer Lacey.

EN
Bryan Campbell is an American artist living in Paris. Since 2008, he has developed a body of multi-disciplinary work that mixes image, graphic design, text, and choreography. After studies at New York University's Tisch School of the Arts, he took part in ex.e.r.ce, a research program under the direction of Mathilde Monnier at the Centre Chorégraphique National de Montpellier. While there, he initiated a period of research around the animated television series My Little Pony *during which he created the conference/performance* Research for the quadruped protagonist *(2010), later presented at the Théâtre de la Cité Internationale (Paris), Beursschouwburg (Brussels), the Judson Church (New York), and elsewhere. Meanwhile, Campbell continued to perform with Loïc Touzé, Jana Unmüssig, and Emmanuelle Huynh. He received a research grant from the NRW Kultursekretariat (Wuppertal) in 2011, as well as the danceWEB scholarship in 2013. In 2015, Bryan Campbell premiered* MARVELOUS*, a performance and magazine presented at PACT Zollverein (Essen), Working Title Festival in Kaaistudios (Brussels), Théâtre de Vanves (Paris – Île de France), and Actoral (Marseille). He has been an assistant for projects by Antonija Livingstone and Jacob Peter Kovner, and has recently danced in work by Olivia Grandville, DD Dorvillier, Jocelyn Cottencin, and Antonija Livingstone & Jennifer Lacey.*

DO, 6. JULI

Festivaleröffnung
Celebration' 23
20:45, MuseumsQuartier – Haupthof
Eintritt frei

FR, 7. JULI

Lucinda Childs / Robert Wilson
RELATIVE CALM
music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams
21:00, Volkstheater

SA, 8. JULI

[8:tension]
Esben Weile Kjær
BURN!
18:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Doris Uhlich
more than naked – 10th anniversary
19:00, MuseumsQuartier – Halle G

Zusatzvorstellung
[8:tension]
Esben Weile Kjær
BURN!
20:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Zusatzvorstellung
Lucinda Childs / Robert Wilson
RELATIVE CALM
music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams
21:00, Volkstheater

Boris Charmatz / [terrain]
SOMNOLE
21:00, Odeon

SO, 9. JULI

Workshop Opening Lecture
«impressions'23»
16:00, Workshop-Zentrum Schmelz

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Doris Uhlich
more than naked – 10th anniversary
19:00, MuseumsQuartier – Halle G

Liquid Loft & Bulbul
living in funny eternity_ L.I.F.E
19:00, Burgtheater Bühne

Lucinda Childs / Robert Wilson
RELATIVE CALM
music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Doris Uhlich
more than naked – 10th anniversary
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

MO, 10. JULI

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
17:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
19:00, Künstlerhaus Factory

Boris Charmatz / [terrain]
SOMNOLE
19:00, Odeon

Lucinda Childs / Robert Wilson
RELATIVE CALM
music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic
Doris Uhlich
more than naked – 10th anniversary
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

[8:tension]
Chara Kotsali
To Be Possessed
23:00, Schauspielhaus

DI, 11. JULI

Musikvideoprogramm
International
Into The Groove
17:30, Österreichisches Filmmuseum

Liquid Loft & Bulbul
living in funny eternity_ L.I.F.E
19:00, Burgtheater Bühne

Musikvideoprogramm
Fokus auf Tanz und Choreografie
2 Die 4
19:15, Österreichisches Filmmuseum

Needcompany
Billy's Joy
21:00, Akademietheater

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
21:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
23:00, Künstlerhaus Factory

MI, 12. JULI

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
15:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka Angela Schubot
MOSSBELLY
17:00, Künstlerhaus Factory

Ofelia Jarl Ortega
Bien y Mal
19:00, Odeon

Zusatzvorstellung
Liquid Loft & Bulbul
living in funny eternity_ L.I.F.E
19:00, Burgtheater Bühne

Cie. Marie Chouinard
« M »
21:00, Volkstheater

[8:tension]
Chara Kotsali
To Be Possessed
23:00, Schauspielhaus

DO, 13. JULI

Filmvorführung
Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt
1001 Nights Apart
18:00, Österreichisches Filmmuseum

Needcompany
Billy's Violence
19:00, Akademietheater

Gisèle Vienne / DACM
L'Étang (Der Teich)
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Elisabeth Bakambamba Tambwe
Beyond The Overflow
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

FR, 14. JULI

KURIER-Gespräch mit Marie Chouinard
Moderation: Peter Jarolin
19:00, Volkstheater – Rote Bar

Needcompany
Billy's Violence
19:00, Akademietheater

Ofelia Jarl Ortega
Bien y Mal
19:00, Odeon

Mélanie Demers / MAYDAY
Confession Publique
19:00, Schauspielhaus

Cie. Marie Chouinard
« M »
21:00, Volkstheater

Needcompany
Billy's Joy
21:30, Akademietheater

ImPulsTanz Party: A-Side
Live: Peaches
DJ-Support: Dial1808 & Kristian Davidek
21:30, Rathaus – Arkadenhof

SA, 15. JULI

Lara Kramer
Them Voices
17:00, Künstlerhaus Factory

Buchpräsentation
Jeroen Peeters
And then it got legs
19:00, Volkstheater – Rote Bar

Elizabeth Ward / vitus
Hedera helix
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Zusatzvorstellung
Cie. Marie Chouinard
« M »
21:00, Volkstheater

Gisèle Vienne / DACM
L'Étang (Der Teich)
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Meg Stuart / Damaged Goods & Mark Tompkins / I.D.A.
ONE SHOT
21:00, Burgtheater Bühne

Vernissage
Cin Cin / Anna Breit & Luca Schenardi
Unveröffentlicht
22:30, Spitzer
16.7. bis 6.8. geöffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, Odeon, Eintritt frei

Luiz de Abreu & Calixto Neto / VOA
O Samba do Crioulo Doido
23:00, Odeon

SO, 16. JULI

Lara Kramer
Them Voices
17:00, Künstlerhaus Factory

Lucinda Childs & MP3 Dance Project
distant figure
Part I: Description (of a description)
Part II: 4 etudes by Philip Glass
19:00, Akademietheater

Alexander Vantournhout / not standing
Through the Grapevine
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Mélanie Demers / MAYDAY
Confession Publique
21:00, Schauspielhaus

Lara Kramer
Them Voices
21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 17. JULI

Lucinda Childs & MP3 Dance Project
distant figure
Part I: Description (of a description)
Part II: 4 etudes by Philip Glass
19:00, Akademietheater

Thomas Köck & Michael von zur Mühlen
opera - a future game/ vienna edition
19:00, Burgtheater Bühne

Elizabeth Ward / vitus
Hedera helix
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
Alexander Vantournhout / not standing
Through the Grapevine
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Anne Juren & Frédéric Gies
Jumelles
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

DI, 18. JULI

Filmvorführung
Anton Ovchinnikov / Black O!Range production
Monochrome
18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Eintritt frei

Alexander Vantournhout / not standing
Through the Grapevine
19:00, MuseumsQuartier – Halle G

Vernissage
Yevhen Titov und Thomas Seifert
Files of Routine Action. Body of war
19:30, Odeon Foyer
19.7. bis 6.8. geöffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, Eintritt frei

Musikvideoprogramm
International
Into The Groove
20:30, Österreichisches Filmmuseum

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic
Clara Furey
Dog Rising
21:00, Odeon

[8:tension]
Sebastiano Sing
MATHIEU
23:00, Schauspielhaus

MI, 19. JULI

ImPulsTanz Classic
Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas
Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich
21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss
All the Way Around
21:00, Akademietheater

Anne Juren & Frédéric Gies
Jumelles
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

DO, 20. JULI

Filmvorführung
Anton Ovchinnikov / Black O!Range production
Monochrome
18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Eintritt frei (mit mumok–Performance–Ticket des Abends)

ImPulsTanz Classic
Clara Furey
Dog Rising
19:00, Odeon

Akemi Takeya
The Act of LemoDada
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Lisa Hinterreithner
This is not a garden vegetal encounters
19:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung
Compagnie Maguy Marin, Regie: David Mambouch
Umwelt, de l'autre côté des miroirs
20:30, Österreichisches Filmmuseum

COD – Compagnie Olivier Dubois
My body coming forth by day
21:00, Burgtheater Bühne

[8:tension]
Sebastiano Sing
MATHIEU
21:00, Schauspielhaus

FR, 21. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices
Lace #1: Topographies of Touch
18:00–20:00, Volksoper Probebühne

Zusatzvorstellung
Akemi Takeya
The Act of LemoDada
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Christian Rizzo / ICI—CCN Montpellier Occitanie
miramar
21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss
All the Way Around
21:00, Akademietheater

[8:tension]
Anna Biczók
DELICATE
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Benjamin Abel Meirhaeghe & The Unrequired Love / Muziektheater Transparant
Spectacles
23:00, Schauspielhaus

SA, 22. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices
Lace #1: Topographies of Touch
9:30–19:00, Volkstheater Probebühne

Lisa Hinterreithner
This is not a garden vegetal encounters
17:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung
Anton Ovchinnikov / Black O!Range production
Monochrome
18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Eintritt frei

Ayelen Parolin / RUDA
SIMPLE
19:00, Odeon

Akemi Takeya
The Act of LemoDada
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

COD – Compagnie Olivier Dubois
My body coming forth by day
21:00, Burgtheater Bühne

SO, 23. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices
Lace #1: Topographies of Touch
9:30–19:00, Volksoper Probebühne

[8:tension]
Anna Biczók
DELICATE
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Filmvorführung
Michael Laub
The Post Confinement Travelogue
20:30, Österreichisches Filmmuseum

Lisa Hinterreithner
This is not a garden vegetal encounters
21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 24. JULI

Filmvorführung
Anton Ovchinnikov / Black O!Range production
Monochrome
18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Eintritt frei (mit mumok–Performance–Ticket des Abends)

Ayelen Parolin / RUDA
SIMPLE
19:00, Odeon

[8:tension]
James Batchelor & Collaborators
Shortcuts to Familiar Places
19:00, Schauspielhaus

[8:tension]
Harald Beharie
Batty Bwoy
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant
Madrigals
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic
Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA
BLESSED
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

DI, 25. JULI

toxic dreams
The Two Pop(e)s
Durational Version
13:00 – 18:00,
Leopold Museum,
Eintritt mit Museumsticket des Leopold Museum

Zusatzvorstellung
[8:tension]
Harald Beharie
Batty Bwoy
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Filmvorführung
Alain Platel & Mirjam Devriendt / Cassette for timescapes
Why We Fight?
20:30, Österreichisches Filmmuseum

Marina Otero
FUCK ME
21:00, Akademietheater

[8:tension]
Marga Alfeirão with Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion
LOUNGE
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MI, 26. JULI

toxic dreams
The Two Pop(e)s
13:00 – 18:00
Leopold Museum
Eintritt mit Museumsticket des Leopold Museum

Lenio Kaklea
Agrimi (Fauve)
19:00, MuseumsQuartier – Halle G

Zusatzvorstellung
[8:tension]
Harald Beharie
Batty Bwoy
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant
Madrigals
21:00, Volkstheater

Luca Bonamore & Lau Lukkarila
Lapse and the Scarlet Sun
21:00, Odeon

[8:tension]
James Batchelor & Collaborators
Shortcuts to Familiar Places
23:00, Schauspielhaus

DO, 27. JULI

Filmvorführung
Anton Ovchinnikov / Black O!Range production
Monochrome
18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Eintritt frei

toxic dreams
The Two Pop(e)s
18:30, Leopold Museum
Performance Version

Marina Otero
FUCK ME
19:00, Akademietheater

[8:tension]
Harald Beharie
Batty Bwoy
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
Monkey off My Back or the Cat's Meow
21:00, MuseumsQuartier – Halle E

Zusatzvorstellung
Luca Bonamore & Lau Lukkarila
Lapse and the Scarlet Sun
21:00, Odeon

[8:tension]
Marga Alfeirão with Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion
LOUNGE
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

FR, 28. JULI

Cie. Ivo Dimchev
Begeraz Top 40
19:00, Akademietheater

Luca Bonamore & Lau Lukkarila
Lapse and the Scarlet Sun
19:00, Odeon

Samira Elagoz
Seek Bromance
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Mathilde Monnier / Otto Productions
BLACK LIGHTS
21:00, Volkstheater

Lenio Kaklea
Agrimi (Fauve)
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Marina Otero
LOVE ME
23:00, Schauspielhaus

SA, 29. JULI

Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Michèle Anne De Mey / BODHI PROJECT dance company
blue smile
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

Freestyle Dance Contest
Rhythm is a Dancer
20:15, Workshop-Zentrum Schmelz
Pay what it's worth to you; first come, first served

Filmvorführung
Derek Howard, Emma W. Howes and Justin F. Kennedy
Cannibalizing the Conductor
20:30, Österreichisches Filmmuseum

Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
Monkey off My Back or the Cat's Meow
21:00, MuseumsQuartier – Halle E

Musikvideoprogramm
Fokus auf Tanz und Choreografie
2 Die 4
21:15, Österreichisches Filmmuseum

SO, 30. JULI

ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
17:00, Otto Wagner Kirche am Steinhof

Mathilde Monnier / Otto Productions
BLACK LIGHTS
19:00, Volkstheater

Ruth Childs / Scarlett's
Blast!
19:00, MuseumsQuartier – Halle G

Samira Elagoz
Seek Bromance
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Cie. Ivo Dimchev
Begeraz Top 40
21:00, Akademietheater

Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

MO, 31. JULI

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
17:00, Otto Wagner Kirche am Steinhof

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
18:00, Künstlerhaus Factory

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
19:00, Odeon

Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
22:30, Odeon

Sidney Leoni
FLY
23:00, Schauspielhaus

DI, 1. AUGUST

ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacre!
18:00, Otto Wagner Kirche am Steinhof

Zusatzvorstellung
Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
19:00, Künstlerhaus Factory

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
20:00, Heidi Horten Collection

Ruth Childs / Scarlett's
Blast!
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
21:30, Heidi Horten Collection

[8:tension]
Anne Lise Le Gac, Loto Retina / OKAY CONFIANCE
La Caresse du Coma ft. YOLO
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MI, 2. AUGUST

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
17:00, Odeon

Sidney Leoni
FLY
19:00, Schauspielhaus

Buchpräsentation
Mårten Spångberg
Spangbergianism
19:00, Volkstheater – Rote Bar
Eintritt frei

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
21:00, Künstlerhaus Factory

DO, 3. AUGUST

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: Boreal Castles
17:00, Künstlerhaus Factory

Yulia Arsen / Tatiana Chizhikova & Roman Malyavkin
the whip / fractional step
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Dani Brown
THE PRESSING
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

[8:tension]
Anne Lise Le Gac, Loto Retina / OKAY CONFIANCE
La Caresse du Coma ft. YOLO
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Emmanuelle Huynh / Plateforme Múa
Archeologia
21:00, Heidi Horten Collection

FR, 4. AUGUST

Nadia Beugré
Quartiers Libres
19:00, Odeon

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell
Maggie The Cat
21:00, Volkstheater

[8:tension]
Olivia Axel Scheucher / Nick Romeo Reimann
FUGUE FOUR : RESPONSE
21:00, Schauspielhaus

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: Boreal Castles
21:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Party: B-Side
Live: LYZZA
DJ-Support: Dalia Ahmed & Peeps
22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Classic
Cie. Ivo Dimchev
The Selfie Concert
22:30, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

SA, 5. AUGUST

Final Workshop Showing
«expressions'23»
16:00, Workshop-Zentrum Schmelz

[8:tension]
Award Ceremony
ImPulsTanz – Young Choreographers' Award
19:00, Volkstheater – Rote Bar
Eintritt frei

Yulia Arsen / Tatiana Chizhikova & Roman Malyavkin
the whip / fractional step
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Emmanuelle Huynh / Plateforme Múa
Archeologia
19:00, Heidi Horten Collection

Jérôme Bel
Jérôme Bel (Deutsche Version)
interpretiert von Max Mayer
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Zusatzvorstellung
[8:tension]
Olivia Axel Scheucher / Nick Romeo Reimann
FUGUE FOUR : RESPONSE
21:00, Schauspielhaus

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: L'Ogre, le Phénix et l'Ami Fidèle
21:00, Künstlerhaus Factory

Dani Brown
THE PRESSING
23:00, MuseumsQuartier – Halle G

SO, 6. AUGUST

Nadia Beugré
Quartiers Libres
19:00, Odeon

Benoît Lachambre / Montréal danse - Parbleux
All in All: L'Ogre, le Phénix et l'Ami Fidèle
19:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell
Maggie The Cat
21:00, Volkstheater

Jérôme Bel
Jérôme Bel (English Version)
interpretiert von Max Mayer
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

[8:tension]
Olivia Axel Scheucher / Nick Romeo Reimann
FUGUE FOUR : RESPONSE
23:00, Schauspielhaus

DO, 10. AUGUST

ImPulsTanz Special
The Sound of Musick [sic!]
The Grand and Glorious Party – A Noisical
21:00, Odeon

SA, 12. AUGUST

ImPulsTanz Special
The Sound of Musick [sic!]
The Grand and Glorious Party - A Noisical
21:00, Odeon

Programmänderungen vorbehalten (Stand: 24.7.23)

Ruth Childs © Georges Cabrera

Medieninhaber und Herausgeber
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

Änderungen vorbehalten
2,80 €

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction Cin Cin, cincin.at, Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth, Print: Druckerei Walla; Bild am Cover © Marie Magnin

Intendant Karl Regensburger; Geschäftsführung Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series Chris Standfest; Programm Museumskooperationen Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects Michael Stolhofer; ImPulsTanz Soçial-Programm Hanna Bauer; Musikvideoprogramme Christoph Etzlsdorfer (Filmmuseum), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research Rio Rutzinger, Fio Losin; Presse Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media Maja Preckel; Online-Redaktion Maja Preckel, Fio Losin; Sponsoring Andreas Barth, Hanna Bauer, Laura Fischer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen Hanna Bauer, Yasamin Nikseresht, Rio Rutzinger, Theresa Pointner, Chris Standfest; Finanzen Gabriele Parapatits, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing Gabriel Schmidinger, Annemarie Nowaczek, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung Laura Fischer, Hannah Glatz & Team; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS Sara Lanner, Oihana Azpillaga, Tina Bauer; Koordination ImPacT & Team up! Stefanie Tschom, Katy Geertsen; Organisation Symposium Sylvia Scheidl; Künstlerisches Betriebsbüro Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Eleonora Baumann, Laura Fischer; Produktionsleitung Johannes Maile; Technische Leitung Performances Michael Mayerhofer, Michael Steinkellner; Koordination der Künstler*innenwohnungen Joseph Rudolf; Personentransporte Ophelia Reuter & Team; ImPulsTanz Fahrräder Thomas Ritter; Shake-the-Break-Programm Fio Losin, Anna Horn, Marianne Artmann (Dschungel Wien); Workshop-Department Rio Rutzinger, Fio Losin, Carine Carvalho Barbosa, Stefanie Tschom, Sylvia Scheidl, Resa Weber; Workshop Office Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops Hannes Zellinger; Koordination Außenstudios Michi Kovar, Resa Weber; Organisation Studios für die freie Szene Thomas Ritter; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Fotografie yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung Maximilian Pramatarov, Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir francophil

ORF. WIE WIR.

WENN
FÜR SIE
BRETTER
AUCH DIE
WELT
BEDEUTEN

ORF III
Kultur und Information

Mehr Kultur und Information
tv.orf.at/orf3

Anything you want to know about Dance.
Anywhere you want on your mobile device.

Danza&Danza International
Subscription (6 issues) € 17,99– 1 issue 4,99
DIGITAL ONLY

www.danzaedanza.com follow